



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

24 (15.1.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366333](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366333)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagspreis: Drei Mark monatlich, 36 Mark jährlich, 270 Mark für ein Jahr, 270 Mark für ein halbes Jahr, 135 Mark für ein Vierteljahr, 67,50 Mark für ein Monatsheft. — Adressen: Mannheimer Zeitung, Postfach 10, 6800 Mannheim. — Telefon: 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Geschäftsstelle: R. 1, 1-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 349 51. — Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 173 90. — Telegramm-Adresse: Neumann Mannheim.

Abend-Ausgabe: Freitag, 15. Januar 1932. 143. Jahrgang — Nr. 24.

Abend-Ausgabe

Freitag, 15. Januar 1932

143. Jahrgang — Nr. 24

# Verschiebung bis Mai oder Herbst?

Der Sieg jener Franzosen und Engländer, die den Beginn der Lausanner Konferenz auf längere Zeit hinausschieben wollen, erscheint sicher

## Die Rückwirkungen auf die deutsche Innenpolitik

Spezialbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 15. Jan.

In den letzten Stunden haben sich die Anzeichen vermehrt, die darauf hindeuten, daß die Lausanner Konferenz nicht am 26. Januar beginnen, sondern bis nach dem französischen Kammerwahltermin verschoben werden wird. Nach den hier vorliegenden Berichten aus London scheint die englische Regierung mehr und mehr bereit zu sein, dieser Annahme des Quai d'Orsay zu entsprechen.

In Berliner diplomatischen Kreisen erachtet man bereits, ob die Verschiebung der Konferenz bis in den Mai oder sogar bis zum Herbst beschloffen werden wird. Eine Entscheidung über eine Vertagung der Teilergebnverhandlungen, so würde das vielleicht.

am Ende die innenpolitische Entscheidung in Deutschland nicht ohne Rückwirkung bleiben.

Die Folgen lassen sich natürlich im Augenblick noch nicht übersehen, aber es besteht die Möglichkeit, daß die Opposition auf eine vorzeitige Einberufung des Reichstages drängen wird, um die Begründung, daß die Regierung bei einem Ausfall der Konferenz Verfassungsverstöße begehen würde, wie sie sich unter solchen Umständen die weitere Verhinderung der Außenpolitik durch die für diese Regierungen freilich eine Mehrheit im Reichstag haben würde, erheblich zu schwächen und in parlamentarischen Kreisen übermäßig die Auffassung, daß es beim Termin des 26. Februar bleiben wird.

Auf den Standpunkt der Regierung würde eine Verschiebung der Konferenz, die Deutschland in gegen den Willen der anderen nicht erzwungen kann, keinerlei Einfluß ausüben. Es bleibt bei den Erklärungen des Kanzlers, nach denen sich die deutsche Regierung auf ein Maximum von zwei oder drei Jahren nicht einstellen kann.

Deutschland lehnt auch noch wie vor eine Verlängerung bis am 1. Juli zu Ende gehenden Prozentsatz ab. Wenn die Mitglieder von sich aus eine solche Regelung beschließen wollten, so würde das eine aktive Beteiligung der Reichsregierung bedeuten. Die eine entsprechende Erklärung nur unter Protest zur Kenntnis nehmen könnte.

Nach für die Frage der Präsidentenwahl würden sich aus einer Verschiebung der Lausanner Konferenz gewisse Schwierigkeiten ergeben.

Man war in den Kreisen, die Hindenburgs Wiederwahl betreiben, bisher übereinstimmend, mehrere Schritte erst nach Abschluß der Konferenz von Lausanne zu unternehmen, in der Erwartung, daß dann eine gewisse Klärung der allgemeinen politischen Situation einsetzten sei. Wie die Aktion unter den gegenwärtigen recht verworrenen Verhältnissen einen erfolgreichen Ende angeht, werden sich erst im Laufe der Zeit zeigen lassen. In der Reichspräsidentenwahl hat der Reichspräsident Karl von Westphalen darüber, daß die Verhandlungen über den Verlauf einer parlamentarischen Aktion im Hinblick der Öffentlichkeit abgelehnt haben. Trotzdem scheint Hindenburg bereit zu sein, für die Volkswahl zur Verfügung zu stehen, jedoch nur dann, wenn wenigstens ein Teil der Kandidatenfront eine Kandidatur unterläßt. Der Stahlhelm allein würde ihn, soweit wir unterrichtet sind, nicht gewinnen. Eine der großen Parteien der Rechten, also Deutschnationale oder Nationalsozialisten, wählen mit von der Partie, sein. Außerdem

Hilf Hindenburg an der Bedingung fest, daß eine Gegenkandidatur außer den Kommunisten von keiner Partei aufgestellt werden dürfte, und daß ihm die höhere Gewalt geboten werden müßte, daß seine Wahl keinen Mißerfolg anzeigt sei. Von dem Gedanken der Wahl eines überparteilichen Kandidaten scheint man, wie wir bereits andeuten, wieder abgesehen zu sein. Man hält es für einleuchtend, daß die einzelnen Parteien und Organisationen von sich aus für die Wiederwahl Hindenburgs werden, sobald feststeht, daß Nationalsozialisten und Deutschnationale oder eine der beiden Parteien, bereit sind, für die Wahl von Hindenburg anzustreben.

Die Haltung der Rechten im Hinblick wird alle die nächste Aufgabe sein. Man rechnet damit, daß vor Ablauf der kommenden Woche irgendwelche Entscheidungen in der Präsidentenwahlfrage nicht fallen werden.

## Köpfe vom Tage



Frau Carawan

Die erste Frau, die zur Vizepräsidentin des amerikanischen Senats ernannt wurde. Nach dem Tode ihres Mannes, des Abgeordneten für den Staat Maryland, wurde sie von der Vizepräsidentin mit dem Amt beauftragt.



Der frühere Ministerpräsident Witod (links), der zu einhalb Jahren Inhaftation verurteilt wurde.

Der Sozialistenführer Pickermann (rechts), gegen den eine Haftstrafe von zwei Jahren angedroht wurde.

In dem Prozess gegen die Führer der deutschen Sozialistenpartei, die während ihrer Haft in Berlin während des letzten Jahres waren, hat das Reichsgericht heute zwei Sozialisten verurteilt. Die Urteile haben für den Sozialistenpartei eine Kränkung herbeigeführt.



Graf Kerekes Kerekes

Der 1925 französische Reichsminister für Finanzen, ist jetzt von seiner Regierung in den Rang eines Grafen erhoben worden. Von Frankreich wird angegeben, daß es sich dabei lediglich um eine Ehrentitelung des Reichsträgers handelt.

## Die Notlage in der Binnenschifffahrt

Ausführungen des Staatssekretärs Königs über ihre Bekämpfung

□ Berlin, 15. Jan.

Auf der gestrigen Sitzung des Reichsausschusses der deutschen Binnenschifffahrt sprach der Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium, Königs, über den die Binnenschifffahrt betreffenden Abschnitt der Notverordnung vom 23. 12. 31. Unter dem Eindruck der steigenden Notlage in der Binnenschifffahrt habe das Ministerium sehr bald die Notwendigkeit der Maßnahmen für die Binnenschifffahrt zur Gründung von Schiffbetriebsverbänden eingeleitet.

Für den Rhein bestehe eine solche Notlage jetzt nicht, es müsse vielmehr abgewartet werden, wie der deutsche Verkehrsschiffverkehr „Aus et Indicta“ sich in der Krise entwickle und was er für Vorschläge zu machen habe.

Neben der Bildung von Schiffbetriebsverbänden sei auch die Gründung von Frachtkontingentschiffen beschloffen, als deren Sitz man sich etwa die Hauptverkehrsgebiete Hamburg, Rostock, Dresden, Breslau, Berlin und Stettin denken könnte. Nach dem Wüder des schon bestehenden Frachtkontingentschiffes für die Oder in Breslau möchten in diesen Angelegenheiten neben der Reichsregierung die Großschiffahrt und vor allem auch die Binnenschifffahrt zusammengeschlossen werden, da nur die gemeinsamen Frachten auf die Dauer zu halten sein würden, die unter Mitwirkung besserer Vertreter der Binnenschifffahrt zustande gekommen sein würden. Die Frachtkontingentschiffe sollten Ermäßigungen erhalten, Frachten mit verbindlicher Kraft für die gesamte deutsche Binnenschifffahrt festzusetzen. — Für den Rhein bestehe auch nicht die Notlage, zur Schaffung von Frachtkontingentschiffen überausgehenden Verhältnisse. Dagegen

sei für den Rhein ein Gebot und Schiffbetriebsverträge zur Sprache gebracht worden, der sehr ernsthafter Beachtung würdig sei. Danach sollten durch Bekräftigung der Notverordnung der Jahre 1929/30 mehr Röhre und damit auch mehr Personal in Fahrt gesetzt werden.

Die Notverordnung enthalte auch die Regelung, die Verteilung des Bedarfsangebots auf die Schiffbetriebsverbände zu regeln. Auch dies könne nur durch die Selbstregulierung gelöst werden. Die Notlage auch am Rhein bestehe so groß, daß man Verhältnisse für Abhilfemaßnahmen auch im Auslande, vor allem in Frankreich und Holland vorantreiben könne. In der Binnenschifffahrt bestehe eine so enge Verbindung zwischen der deutschen und der schiffahrtswirtschaftlichen Schifffahrt, daß es durchaus denkbar sei, daß man mit der Erleichterung zu einer gemeinsamen Regelung der Frachtkontingentschiffe kommen werde.

Abgesehen erklärte der Staatssekretär, Entwürfe für Durchführungsbestimmungen seien in Arbeit und würden demnächst den Wasserfahrtsverbänden zugehen. Sollte der Reichsausschuss der deutschen Binnenschifffahrt den Wunsch haben, daß Durchführungsbestimmungen nicht erlassen werden, dann werde die Reichsregierung von sich aus Schritte nicht unternehmen, sondern abwarten, welche Vorschläge der Reichsausschuss zu machen habe und welche Wege er selbst finden werde. Dann wäre aber die Reichsregierung auch nicht in der Lage, Klagen über das Lieferungsgebot an Fuhrer im der Binnenschifffahrt und seinen Folgen nachzugehen. Aus diesen Ausführungen sollte der Reichsausschuss erkennen, daß die Regierung nicht Diktatur und Planwirtschaft anstrebte, sondern daß sie ausschließlich die Abhilfe habe, zusammen mit der Binnenschifffahrt Lösungen zu finden, die die heutige Notlage erleichtern könnten. Er halte es für durchaus möglich, daß nach der Schaffung besserer Organisationsformen und nach Einführung einer für die Notlagebestimmte verbindlichen Frachtkontingentschiffung auch die Binnenschifffahrt verkehrsfähig werden könne für Verhandlungen mit anderen Verkehrsmitteln. Das liegt aber noch in weiter Ferne.

## Fallé, dann . . .

— London, 15. Jan.

„Times“ melden: Falls die Konferenz von Lausanne am vorgeschlagenen Datum, den 26. Januar, beginnt, beschließen die britischen Vertreter, Sir John Simon, Chamberlain und Ramsden, London am 26. zu verlassen. Sie hoffen am 1. Februar zum Zusammenritt des Parlaments in London zurück zu sein, beziehungsweise in dem zur Eröffnung der Abkündigungskonferenz erscheinen zu können.

— Wien, 15. Jan. Die Bank von England hat über weitere Verlängerung des der Oesterreichischen Nationalbank in Höhe von 100 Millionen Schilling gewährten Kredites zugestimmt.

## Die Fürsorgelasten der Städte

Telegraphische Meldung

— Berlin, 15. Jan.

Wie der Deutsche Städtebund mitteilt, wurden Ende Dezember in der öffentlichen Gemeindefürsorge insgesamt rund 1.000.000 Erwerbslose betreut. Im vergangenen Jahre haben sich die Wohlfahrtsverbände nahezu verdoppelt. Unter Zugrundelegung des gegenwärtigen Standes beträgt die finanzielle Belastung der gemeindefürsorge auf Jahre gerechnet rund eine Milliarde Mark, wenn ein Aufwand von nur 600 Mark pro Partei und Jahr angenommen wird.

## Ein echter „Boom“?

Hoovers dritter Kampf gegen die Krise

Boom, das ist die englische Bezeichnung für einen Auftrieb im Wirtschaftsleben. Wie hat etwa die gleiche Bedeutung wie Boom ist das Sonderwort, auf dessen Verwirklichung die Amerikaner seit fast 24 Jahren warten. Immer wieder haben Propheten verkündet: der Wiederantritt der Konjunktur läge unmittelbar bevor. Man schloß den Wirtschaftskrisenverhandlungen Vertrauen, um kurz danach noch bitterer enttäuscht zu werden. Seit jener ärmlichen Wortschatzprobe im Herbst 1929, die das ähnelte Zeichen des Beginns der Weltwirtschaftskrise war, sind von der amerikanischen Regierung verschiedene Verträge unterkommen worden, die Wirtschaft wieder amufleben. Inerit blieb es, die Unterbrechung der Prosperität sei nur vorübergehender Natur. Das amerikanische Wirtschaftswesen sei so sehr erfrischt, daß man die Depression rasch überwinden werde. Aber dem ersten Auftrieb an der Börse folgte nach einer fräftigen Erholung ein neuer Rückgang von viel weitergehendem Ausmaß. Dann trat eine Abwärtswende ein. Schon hoffte man, eine Konsolidierung auf dem ermäßigten Niveau erreicht zu haben. Eine Herbsthochphase 1931 ließ Optimisten hoffen, daß es jetzt wieder aufwärts gehe. Aber dann kamen die Vorgänge im Sommer. Der Zusammenbruch Deutscher, der Kollaps der Kreditmärkte in Deutschland, in dessen Verlauf die englische Währung zusammenbrach und das gesamte Kreditwesen der Welt auf tiefe erschütterte wurde, führten auch in Amerika zu einer katastrophalen Zuspaltung der Krise. In deren Verlauf nicht allein die Produktion auf einen seit Jahrzehnten nicht mehr erreichten Tiefstand sank, sondern die auch eine völlige Umwertung aller Werte mit sich brachte.

Ein getreues Spiegelbild dieser Bewegung hat die Entwicklung der New Yorker Börse, an der alle Papiere rapide sanken. Monatliche Warenumschläge von 1 bis 2 Dollar fast täglich zu verzeichnen. Umso größere Verunsicherung ergab die Kaufkraftbewegung, die um die Jahreswende einsetzte und seitdem einen konstanten Verlauf genommen hat. Wenn auch — verglichen mit dem früheren Rückgang der Aktien — das außerordentliche Niveau vielfach kaum ein Drittel oder noch weniger, ein Viertel, ausmacht, läßt die Kaufkraftbewegung zu einer erheblichen Wertminderung aller Papiere, die sich, nach dem niedrigsten Kursstand errechnet, etwa auf ein Drittel beläuft.

Zum dritten Male macht Amerika den energischen Versuch, durch Kreditmaßnahmen die Wirtschaftskrise zu überwinden. Der neue Versuch wurde durch eine Aufforderung Hoovers an den Kongress eingeleitet, die Vorarbeit für das von ihm ausgearbeitete Sanierungsprogramm zu beschleunigen, dessen Grundgedanke darin besteht, demütigt die Deflation zu bekämpfen. Die Lage der Industrie und der Banken hat sich dadurch wesentlich verschlechtert, daß die Kreditunterlagen entwertet worden sind und damit die Umsatzkraft behindert, neue Kredite aufzunehmen. Auf der gleichen Linie liegt ein fortgeschrittener Sanierungsplan. Die Lage der Banken ist weiterhin dadurch erschwert worden, daß vielas Kredite, die nicht allein an Deutschland, sondern auch an südamerikanische Staaten gewährt worden sind, einströmen, jedoch die Banken dadurch in ihrer Besamungsfähigkeit außerordentlich gebremst werden. Abgesehen von den zahllosen Bankzusammenbrüchen machten selbst gut fundierte Unternehmungen dieser Sorge tragen, ließe es sein und sie waren daher zu unannehmen Verlusten selbst unter großen Verlusten gezwungen.

Kunneer wird in Amerika das gesamte Kreditwesen aufgeföhert. Nach demselben Wüder ist die Finance Reconstruction Corporation gegründet worden, eine Bank, die über ein Kapital von 500 Millionen Dollar verfügt, die aber unbedeutend in die Lage versetzt wird, auch weit höhere Kredite zu gewähren. Damit besteht die Möglichkeit für zahlreiche Kreditnehmer, die infolge des Wirtschaftswandels ihrer Unternehmungen scheiterten waren, aus ihrer schwierigen Situation herauszukommen. Der Verkaufsbund, der auf der amerikanischen Wirtschaft wie auf der Wirtschaft anderer Staaten lastet und zu verheerenden Folgen führt, wird dadurch gemindert.

Von noch weitergehender Bedeutung ist die Ausweisung an die Banken, ihre Kreditbedingungen zu



Der D-Sugwagen der Straßenbahn Amerikanische Konstruktionen für die Fahrgäste

Unsere Straßenbahn ist in Weblanne. Zum Karnevalsfest wurde den erkrankten Mannheimern...

Der D-Sug-Wagen, so genannt, weil eine kinetische Konstruktion...

Der Schaffner hat auf der mittleren Plattform einen Sitz und erledigt im allgemeinen von dort...

Der vorbereitete der beiden getoppelten Wagen ist immer Richtstrahler...

Der Fahrer bietet der Wagen durch einen eingebauten Sitz eine besondere Annehmlichkeit...

Technisch interessiert an dem Wagen, daß er mit vier Motoren ausgestattet ist.

Dadurch wird jede Straße für sich angetrieben. Das Fahrzeug besitzt sowohl eine große Anfahrbeschleunigung...

Schutz vor Warenbetrügern

Neben den Darlehensschuldern sind weit verbreitet die Warenbetrüger, die dem Publikum alle möglichen Dinge...

Sehr groß ist auch die Zahl der Beschäftigten und Geschäftsführer...

Zweite juristische Frühlingsprüfung der Referendare ist auf den Samstag...

Karl Hechler †

Der unerwartliche Tod trat auch im neuen Jahre in voller Folge allgemein geachteter und beliebter Persönlichkeiten ab.



Phot. H. Bechtel, Mannheim

Offitionen führte, die er trotz aufopfernder Mühen nicht mehr überlebte.

Ausscheidung aus dem Waldverband

Der Stadtrat hat beschlossen, aus dem Waldverband 21.000 Quadratmeter beim Katterhof...

Ministerialdirektor Dr. Just Müller des Reichsanwaltschafts...

Kommunikations-Stadtvorstand Dr. Hechler...

Veranstaltungen

In der Großen Damen-Fremdenstiftung der 'Hilfflich Welt'

Am kommenden Sonntag haben sich die Räume des Reichsanwaltschafts...

den Sängerbundes. In dieser Eigenschaft hat er unzählige Male dem Bundesobmann vertreten...

Die Hechler war ein Ding erforschen, das Dich mit anständiger Kraft...

Die Hechler war ein vorbildlicher Lehrer. Das für-berühmte Wohl der ihm anvertrauten Jugend...

Der gestiefelte Kater

Ein recht originelle Reklame macht A. H. das Schachhaus...



der Verbenzung weiß er dann den Platz an. Es ist kein krummer Kater...

Radfahrer schwer verletzt. Gestern vormittag wurde ein verheirateter 36 Jahre alter Kaufmann...

In Gefahr verfallen. In einem Betriebe in Rheinau...

Königin Sophie †



Die Königin Sophie von Griechenland, die am 10. Januar 1932 in Athen starb.

Die Waldhäuser Bürgermeisterfrage

Eine vorbereitende Kommission für die Bürgermeistereiwahl in Waldhäuser...

Was hören wir? Samstag, 16. Januar

- 7.15: Frühkonzert. 11.00: Mittagskonzert. 14.15: Jugendkonzert. 19.30: Opernvorstellung.

NMZ VEREINS-KALENDER

- Samstag, 16. Januar: Verein heimlicherer Ch. und Schützen. Dienstag, 19. Januar: Wilhelmshöher Verein v. H. Mannheim.

Gegen Röte der Hände und des Gesichts

sowie unshöne Hautfarbe verwendet man am besten die schneeweiße Creme Lador...

Schützt auf und wiederholt dies mehrmals täglich, abends in stärkerer Schicht.

Reklame und Konjunktur

Über die Bedeutung der Reklame für den Konjunktur... Die Bedeutung der Reklame für den Konjunktur...

Die Bedeutung der Reklame für den Konjunktur... Die Bedeutung der Reklame für den Konjunktur...

Die badischen Schausteller tagen

Diese Tagung fand in Karlsruhe die Tagung der Schausteller... Diese Tagung fand in Karlsruhe die Tagung der Schausteller...

Unter dem Vorsitz des Vorsitzenden... Unter dem Vorsitz des Vorsitzenden...

Die Tagungsarbeiten... Die Tagungsarbeiten...

Nach der Mittagspause... Nach der Mittagspause...

Reklame, 16. Jan. Bei einem Einbruch... Reklame, 16. Jan. Bei einem Einbruch...

SPORT DER N.M.Z.

Handball der Turner

Die Wehrerfolge der Badischen Turner... Die Wehrerfolge der Badischen Turner...

In der Gruppe 1... In der Gruppe 1...

Die Wehrerfolge in Mannheim... Die Wehrerfolge in Mannheim...

Die Wehrerfolge in Mannheim... Die Wehrerfolge in Mannheim...

Nach der Jugendfeier... Nach der Jugendfeier...

Gauturntage der Badischen Turnerschaft

Mit dem Winter... Mit dem Winter...

Deutsche Deeres-Stimmenschaft

Die deutsche Deeres-Stimmenschaft... Die deutsche Deeres-Stimmenschaft...

Die deutsche Deeres-Stimmenschaft... Die deutsche Deeres-Stimmenschaft...

und im Stadion... und im Stadion...

Das Programm der Deeres-Stimmenschaft... Das Programm der Deeres-Stimmenschaft...

München 1880 ausgehoben

Die Sieger: Vier von Rempen... Die Sieger: Vier von Rempen...

Abschluss der Dortmunder Sechstage

Der letzte Abend... Der letzte Abend...

Amthlicher Schneebericht vom 15. Januar

Schneebericht vom 15. Januar... Schneebericht vom 15. Januar...

Die letzte Stunde... Die letzte Stunde...

letzte jährlich veranlagte... letzte jährlich veranlagte...

Das Wetterbericht... Das Wetterbericht...

Wetterbericht vom 15. Januar... Wetterbericht vom 15. Januar...

Wetter-Aussicht logo and header

Vorausfrage für Samstag, 16. Januar... Vorausfrage für Samstag, 16. Januar...

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Beobachtungsstellen... Beobachtungen der Beobachtungsstellen...

Table with weather data columns: Ort, Höhe, Wind, etc.

Bei Island... Bei Island...

Amthlicher Schneebericht vom 15. Januar

Schneebericht vom 15. Januar... Schneebericht vom 15. Januar...

Statt jeder besonderen Anzeige... Philipp Mayer... Mannheimer (Rheinamster, 38, 15. Jan. 1932)

Statt jeder besonderen Anzeige... Else Schroeder... Mannheimer (E 7, 25. III), den 15. Jan. 1932

Verkäufe... Radio... Radio-Lautsprecher... K 3, 6, 4, Stock

Inventur-Ausverkauf... Ulster-Stoff-Reste... Hosenmüller... H 3, 1 Schwetzingenstr. 98 H 3, 1

Mein lieber Mann... Herr Rudolf Schilling... den 14. Januar 1932

Amthliche Bekanntmachungen... Quedlinburger... den 15. Januar 1932

Verkäufe... Radio... Piano... H 3, 1 Schwetzingenstr. 98 H 3, 1

Verkäufe... Piano... Leder-Sportjacke... Schlaftischelange





Fürst Pleß-Konzern

Rechte Einparnung der Lage - Durchführung der...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Die politische Verschuldung der Welt

Die internationalen Verschuldungen...

Die internationalen Verschuldungen...

Diamant Gasglühlicht AG, Berlin

Die Gesellschaft beruht zum 31. Dezember 1931...

Die Gesellschaft beruht zum 31. Dezember 1931...

Die Gesellschaft beruht zum 31. Dezember 1931...

Freiverkehr bei kleinem Geschäft weiter zuverlässlich

Spekulation fürker zurückhaltend / New Yorker...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Schleppendes Getreidegeschäft

Weiter abwartende Haltung der Wäbren und...

Die in der letzten Vorstandssitzung der zum...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Berliner Metallbörsen vom 15. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Berliner Metallbörsen vom 15. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 15. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 15. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 15. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.



# Inventur-Ausverkauf

vom 9.-23. Januar

Die günstigste Einkaufsmöglichkeit für Maß-Kleidung u. Maß-Stoffe

## Maß-Schneiderei

Unsere Abteilung gibt sich wie alle anderen Abteilungen größte Mühe, während des Inv.-Ausverkaufs etwas Besonderes zu bieten. — Wir bringen jetzt Preise wie noch nie seit dem Kriege.

### Reinw. Maß-Anzüge

in la Verarbeitung und Ausstattung von Mk. 155.— an

# Engelhorn & Sturm

Abteilung feine Maßschneiderei

Mannheim

O 5. 4-7



Druckerei Dr. Haas  
Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H.

# Im Inventur-Ausverkauf

u. a. staunenswert billige Herren-Oberhemden, Unterzeuge, Socken Krawatten

# Weidner & Weiss

Das gute Wäsche-Spezial-Geschäft in der Kunststraße

# Inventur-Ausverkauf

Bei uns jetzt kaufen geht weiter! nicht wirklich sparen! Anzüge - Mäntel - Hosen

Windjacken, Regen-, Loden- und Trenchcoat-Mäntel kaufen Sie zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Etage Ringel, Mannheim, O 3. 4a, 1 Treppe

Versäumen Sie nicht die großen Gelegenheiten in unserem

# Inventur-Ausverkauf

Unsere Preise sind radikal herabgesetzt Teppiche - Vorlagen - Gardinen - Dekorationsstoffe zu verblüffend niedrigen Preisen

# Hochstetter

Kunststr. N 4, 11/12

## Offene Stellen

### Mädchen

Fräul. chr. \*1700  
Tüchtige Flickfrau im Haus gesucht. Knapp u. F. L. 17 an die Geschäftsstelle. \*1247

## Stellen-Gesuche

### Kaufm. Lehrstelle

Ich bin ein tüchtiger Kaufmann, habe die Lehrjahre in einem großen Handelshaus absolviert. Ich suche eine Lehrstelle in einem ähnlichen Geschäft. \*1700

## Miet-Gesuche

### Junger Mann

Ich suche eine kleine, möblierte Wohnung in der Nähe des Hauptbahnhofs. \*1200

## Immobilien

### Einfamilien-Villen

Im Neubaugebiet sind zwei schöne Einfamilien-Villen zu verkaufen. \*1200

## Ein- od. Zweifamilien-Wohnhaus

Ein schönes Wohnhaus mit zwei Familienwohnungen zu verkaufen. \*1200

## Miet-Gesuche

### Ausstellungs-Lokal

für ein Geschäft der Maschinenbranche an verkehrsreicher Straße zu mieten gesucht. \*1200

## 3 Zimmer - Wohnung

3 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche, 1 Balkon. \*1200

## 1 möbl. Schlafzimmer

1 möbl. Schlafzimmer, 1 Bad, 1 Küche. \*1200

## Kl. Laden

kleiner Laden in der Nähe des Hauptbahnhofs. \*1200

## Miet-Gesuche

### Geschäftsräume

in Stadtmittelpunkt. \*1200

## Laden

Laden in der Nähe des Hauptbahnhofs. \*1200

## Wohnung

4-5 Zimmer, gesucht. \*1200

## 3 resp. 4 Zimmer-Wohnung

3 resp. 4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## Schlößchen

Schlößchen in der Nähe des Hauptbahnhofs. \*1200

## 4 Zimmer - Wohnung

4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnung

2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## Kleine Werkstatt

Kleine Werkstatt in der Nähe des Hauptbahnhofs. \*1200

## 5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 4 Zimmer

4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## Vermietungen

### Werkstätte u. Lagerräume

Werkstätte u. Lagerräume. \*1200

## 7 Zimmer - Wohnung

7 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 6 Zimmer - Wohnung

6 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 4 Zimmer - Wohnung

4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnung

2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 4 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 4 Zimmer

4 Zimmer-Wohnung. \*1200

## Schöne 3 Zimmer-Wohnung

Schöne 3 Zimmer-Wohnung. \*1200

## 3 Zimmer, Küche

3 Zimmer, Küche. \*1200

## 3 kl. Zimmer

3 kl. Zimmer. \*1200

## Automarkt

### Achtung! Selbstfahrer!

Achtung! Selbstfahrer! \*1200

## Auto-Verleih an Selbstfahrer

Auto-Verleih an Selbstfahrer. \*1200

## Unterricht

### Doktor-

Doktor-Unterricht. \*1200

## Verkäufe

Verkäufe. \*1200

## Glasschränke

Glasschränke. \*1200

## Krank-(Zim.)Fahrrad

Krank-(Zim.)Fahrrad. \*1200

## Englisch Französisch Spanisch

Englisch Französisch Spanisch. \*1200

## Englisch Französisch

Englisch Französisch. \*1200

## Kauf-Gesuche

Kauf-Gesuche. \*1200

## Gepäckfahrrad

Gepäckfahrrad. \*1200

## Vermischtes

Vermischtes. \*1200

# FRÖHLICH PFALZ

Sonntag, den 17. Januar 1932, abends 8 1/2 Uhr GROSSE FREMDENSITZUNG im FRIEDRICHSPARK mit Damen

8 1/2 Uhr großer Anfang der hiesigen Musikkapelle und Einzug des hohen Ministeriums  
11 1/2 Uhr Konzert der Prinzessin Karoline mit höchst ihrem sächsischen Hofstaat  
Mitwirkende u. a.  
Opernsänger Wilhelm Trieloff, Die besten Vokalhumoristen, National-Theater  
Opernsängerin Henny Liebler, Böttchenrodner und Rednerinnen, National-Theater  
Die Kölner Böttchenrodner, Männerchor des Männergesangsvereins Liederpalme  
Fritz Schorn, Konzertsänger  
Saalöffnung 7 Uhr Offene Kasse  
Eintrittskarten einschl. Steuer zu RM 1.20 im Verkehrsverlag, bei Heckel, O. K. Fritz Appel, O. K. Zigarren-Bender, O. K. 7 und Abendkasse.

# Kaffee Rheingold

Morgen Samstag, erster großer KAPPEN-ABEND mit humoristischen Einlagen  
Lustig sein, die beliebten Kappen Abends Mittwoch u. Freitag statt  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag  
Verlängerung

# Kaufe

geh. Herzfelder Schube, Waage etc. heute nachmittag in der großen Halle  
Schops, T 1, 10  
Telefon 320 66  
Postfach genügt.

# Rheinmädels, K 4, 7

Lange Nacht

# MAXIM

B 2, 4, Tel. 283 44  
Heute: Verlängerung!

# Sennhütte K 3, 6

Reute u. morgen: Lange Nacht

# Gasthaus zur Friedrichsbrücke, U 1, 15

Morgen Samstag Schlachtfest  
Zam Antschek Regler Bier u. prima Pilsener Weiss.  
A. Spies.

# Stadion Frankfurt

Eintritt Frankfurt gegen Sportverein Waldhof  
Sonntag, 17. Jan. vorm. 10 Uhr, ab Paradenplatz, Fahrpreis pro Person Mk. 4.50 hin u. zurück. Anmeldungen bis Samstag abend.  
Geschäftsstelle Mannh. Omnibus-Verkehrsgesellschaft, D. L. 5, Tel. 31426.

# Küchen

in weiß und naturfarben kaufen Sie immer preiswert bei

# Friedr. Krämer

nur F 1, 9 Marktstr. nur F 1, 9

# Unsere Anzeigen-Auftraggeber

lassen wir die bei Stellen-Ansuchungen eingehenden Zeugnisse, Photos u. sonstigen Unterlagen den Bewerbern beim Öffnen wieder zurückgeben.  
Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

# Anzugstoffe

Ein Posten feinste Kammgarne in farbig und unl. bester Qualität  
Meter .. Mark 12.00

# August Weiss :: Tuchhandlung

R 1, 7, III. Stock R 1, 7, III. Stock